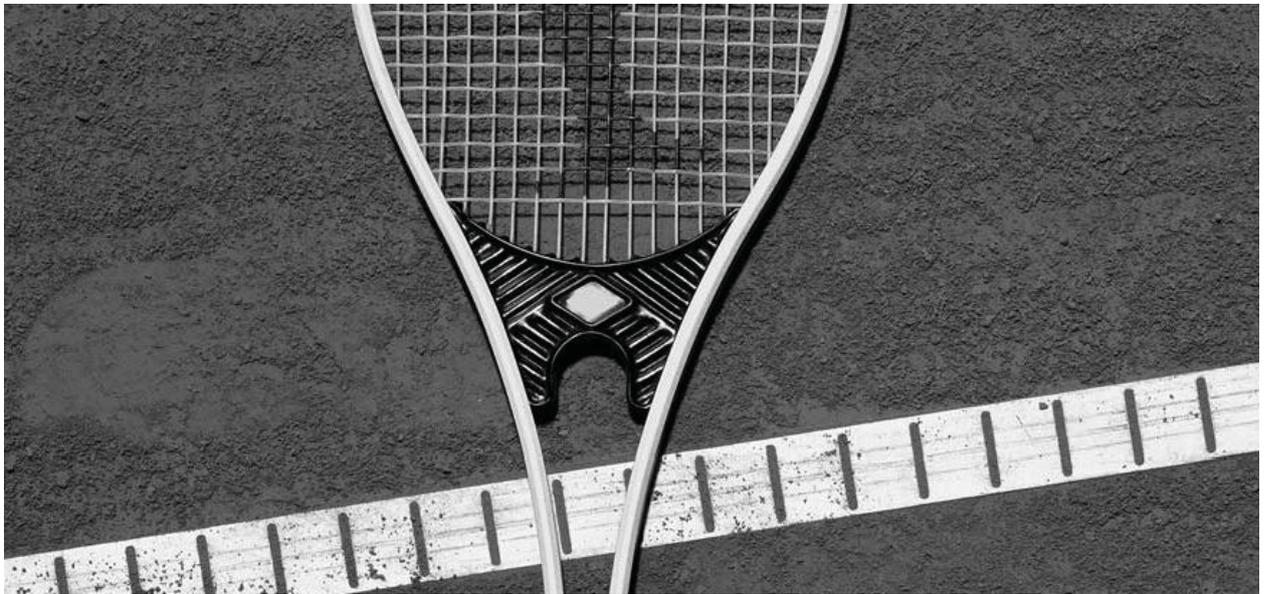


Rot-Weiss Geflüster



Clubzeitung für Mitglieder und Gäste des
TC Rot-Weiss Gerolzhofen

2012



Der Gesundheitsversicherer der **ERGO**

**tc rot-weiss gerolzhofen
medenrunde 2012
erste herren wieder bezirksliga
drei Heimsiege
in geo ungeschlagen
dritten Platz erkämpft
höchstklassigkeit gesichert
dank und anerkennung**

**Michael Hauke
(1. Vorstand TC Rot-Weiss Gerolzhofen)**

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Impressum

Herausgeber

TC Rot-Weiss Gerolzhofen
Schallfelder Straße 50
97447 Gerolzhofen

ViSdPG

Michael Hauke
1. Vorstand
TC Rot-Weiss Gerolzhofen
Schwarzenbergstr. 15
97447 Gerolzhofen

Chefredaktion

Steffen Götz

Redaktion

Andrea Willacker
Carolin Berger
Elfriede Ach
Felix Götz
Gitta Götz
Hannes Feser
Marco Götz
Mika Heggemann
Rainer Götz
Selina Thurn
Timo Grembler

Fotos

Steffen Götz
Rainer Götz

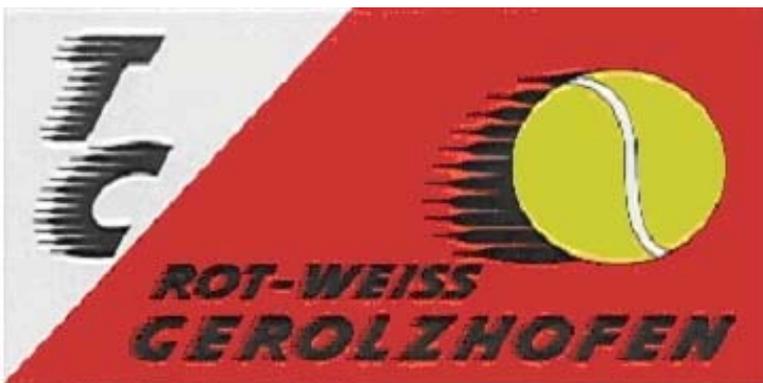
Anzeigenleitung

Steffen Götz

Internetseite

www.tcgeo.de

Rot-Weiss Geflüster
erscheint einmal jährlich
zum Clubtag Ende Juli



Inhaltsübersicht

Impressum	3
Inhaltsverzeichnis	4
Platzinstandsetzung	5
Erste Damen	9
Erste Herren	12
Bilderserie 1	23
Zweite Herren	25
Damen 30	27
Herren 30	30
Bilderserie 2	33
Damen 40	35
Juniorinnen 18	39
Junioren 18 I	40
Junioren 18 II	42
Knaben 14	44
Bambino 12	46
Trainingslager Umag	47
Nowitzki beim TCG	49
LK-Jubiläumsturnier	51
Unser Club von A - Z	54

Platzinstandsetzung

Schon Anfang März 2012 hat unser Vorstand Michael Hauke zur alljährlichen Platzaufbereitung eingeladen. Am ersten Arbeitssamstag standen allerdings nicht die Plätze sondern die Grünanlagen unseres Clubs im Mittelpunkt. Die Plätze wurden aber bereits in der folgenden Woche in Angriff genommen. Dank der außerordentlich guten Witterung und der tatkräftigen Unterstützung insbesondere des Vorstandes, der Jugend, der 1. Herren sowie unserem Platzwart Herrn Markert wurden nach mehr als 450 Arbeitstunden bis zum 06. April bereits 5 Plätze fertiggestellt und zum Spielen freigegeben! So früh wurden in der Region bei keinem anderen Tennisverein die Plätze bespielt. Besonders für die Medenspieler des TCG schafft eine so frühe Platzinstandsetzung beste Voraussetzungen für eine gute Saisonvorbereitung und so legten beispielsweise unsere ersten Herren einen super Saisonstart hin.



METZGEREI & PARTYSERVICE FINSTER & HAUB

INHABER DETLEF STAHL

Spitalstr. 16

97447 Gerolzhofen

Tel. 09382 / 13 33

metzgerei-finsterhaub

@t-online.de





Zahlreiche Gäste bestätigten schon Anfang April, als auch während der Saison und dem LK-Turnier den exzellenten Zustand unserer Plätze. Dank erstklassiger Stimmung während der Platzarbeiten und Verpflegung durch unseren Sponsor Metzgerei Finster&Haub waren sämtliche Einsätze viel mehr Vergnügen als Arbeit. Wir bedanken uns für die tolle Hilfsbereitschaft bei:

Siebzehn Jugendlichen für 137,5, einem externen Helfer für 117,25, vier Mitgliedern des Vorstandes für 104,5, fünf ersten Herren für 48,5, einer Dame für 4 und zwei Aktiven für 10,5 Stunden, sowie bei unserem Platzwart Herrn Markert.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch in 2013 wieder so viele Helfer so früh zusammen kommen, um abermals als erster Verein in der Region die Freiplatzsaison zu eröffnen und erstklassige Plätze während der gesamten Saison bereitstellen zu können. Steffen Götz





Das Bier von der
Mainschleife



Erste Damen

Ungeschlagen an die Spitze ☺

Nach dem Abstieg folgt natürlich der
AUFSTIEG!

Begonnen mit einem 8:1 gegen TSV Üttingen folgten nur noch Siege, Siege, Siege. Diese Saison waren wir mal nicht geplagt von Spielermangel, was es uns erleichterte das Saisonziel Meisterschaft 2012 zu erreichen. Eine neue Spielerin kam von der TG Schweinfurt zu uns. > Eva wir freuen uns! Es folgten Siege gegen SV Bütthard 9:0, TG Würzburg 8:1, SV Oberdürrbach 7:2 (niedrigster Sieg ohwowo ☺), TC Lengfeld 9:0



Bereits vor dem letzten Spieltag in Albertshofen stand es also fest:

WIR SIND MEISTER!!!

Deshalb musste natürlich im Clubheim schon ein erster Umtrunk stattfinden. Konnte ja keiner ahnen, dass es nicht so einfach ist eine Sektflasche zu öffnen. Mit vereinten Kräften ist es dann doch gelungen.



Zum letzten Spieltag wurde ein Bus organisiert (für die „Schickimickidamen“ auch extra geputzt), um damit vollgepackt mit guter Laune (Sekt und Co) zum letzten Spiel zu reisen. Zu siebt mit Lisa unserem Motivationscoach verbrachten wir dort einen wunderbaren Tag. Bereits nach den Einzeln (6:0) gönnten wir uns ein Gläschen Hugo (manch einer auch Hugowasser ☺) und genossen die Sonne. Nach den Doppeln 9:0 begaben wir uns in die Dusche

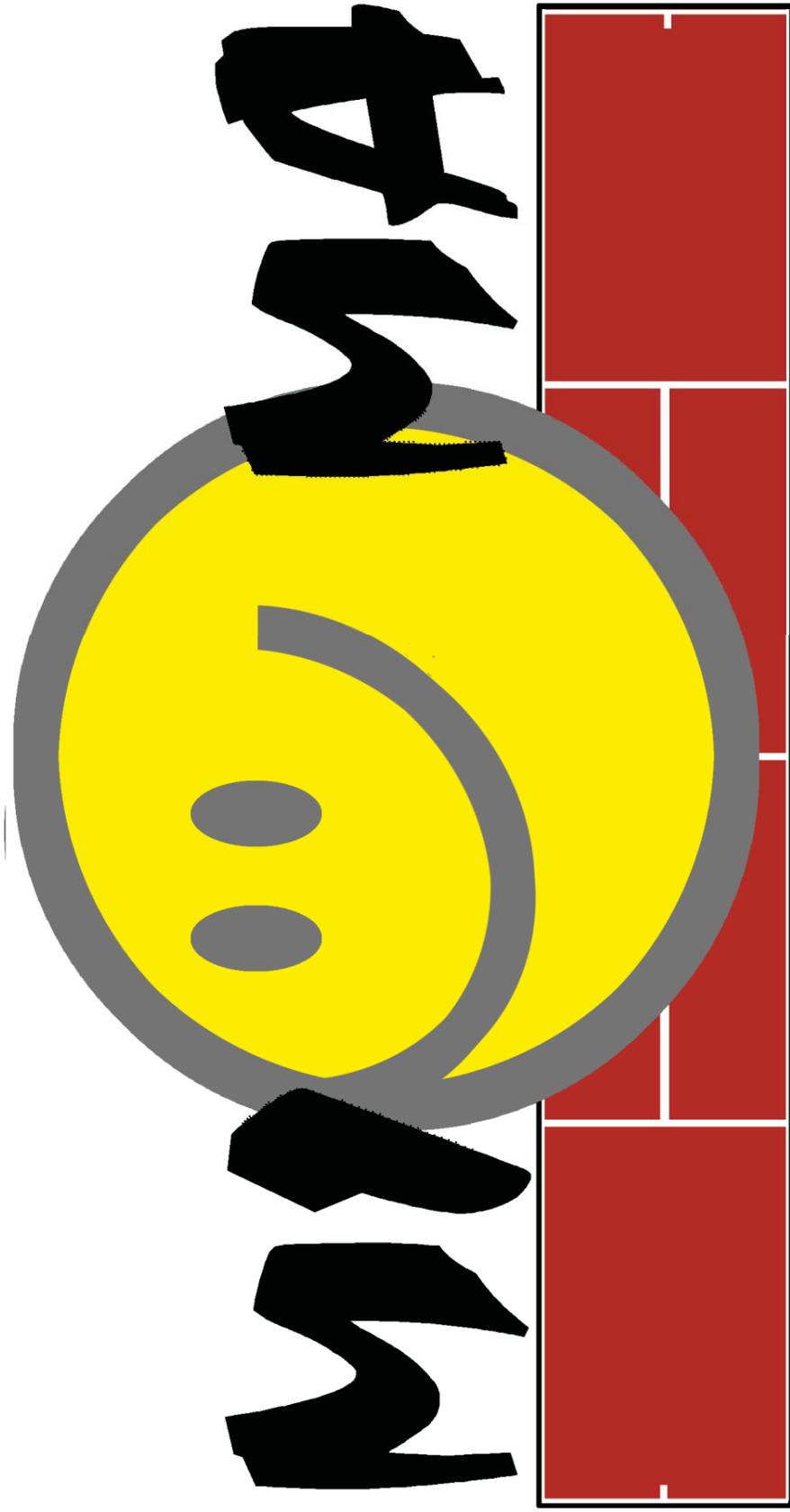


Auf dem Heimweg wurde natürlich ordentlich gesungen, gehupt und gefeiert. Angekommen in der Heimat (Clubheim) ließen wir den Abend anständig ausklingen. Ein paar gesponserte Runden Ouzo (Danke Janis) versüßten uns die Meisterschaft. Und da wir nicht genug feiern können fanden nach Feier Nummer 1(nach dem Spiel in Lengfeld) und Feier Nummer 2 (nach dem Spiel in Albertshofen) nun Feier Nummer 3 (Freitag – Gerolzhöfer Weinfest) statt☺. 12:0 Tabellenpunkte, 50:4 Matchpunkte, 101:10 Sätze sind die Fakten. Eine grandiose Saison – und eine noch grandioserer Mannschaftsleistung. Es war einfach wunderbar!

1.Damen: Stadler Ronja, Löhrlin Theresa, Berger Carolin, Pianski Isabelle, Roth Tanja, Stadler Jana, Weigand Eva, Roth Steffi (Danke, dass du eingesprungen bist)



Carolin Berger



TENNIS SCHULE

Mihael Fric

Erste Herren

Nach der souveränen Meisterschaft in der Bezirksklasse 1 im letzten Jahr und dem damit verbundenen Wiederaufstieg in Unterfrankens höchste Spielklasse blickten viele gespannt auf die Saison 2012. Nach dem in 2009 zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Aufstieg in die Bezirksliga gelang, folgte trotz zweier Siege ein sehr unglücklicher Abstieg in 2010. In der Saison 2012 mit dem 50. jährigen Clubjubiläum wurde somit der zweite Versuch unternommen, die höchste Spielklasse Unterfrankens zu halten.

Aus dem Profifußball kennt man, dass nach einem Abstieg einer Mannschaft mit vielen guten Einzelspielern oft ein Ausverkauf der Leistungsträger stattfindet. Ähnliches drohte unserer Tennismannschaft nach dem Abstieg in 2010. Die Angebote von höherklassigen Vereinen ließen nicht lange auf sich warten. Die TG war schon seit Jahren an Manuel dran, Davids gute Leistungen hatten sich bis nach Nürnberg herumgesprochen und Margetshöchheim unterbreitete Steffen ein Landesligaangebot. Darüber hinaus wurde Lukas von Zeil als neue Nummer eins umworben. Ein Grund hielt die Mannschaft zusammen: Da spielen sechs Freunde gemeinsam Tennis und haben enorm viel Spaß miteinander Erfolge zu feiern und nach Niederlagen zusammen wieder aufzustehen. Und das ist nicht nur einfach daher gesagt.

Und so gingen die sechs Stammkräfte der vergangenen Jahre auch wieder gemeinsam in die zweite Bezirksligasaison. Erfreulicher Weise konnte Martin Vogt als Nummer 7 auch wieder häufiger zum Tennisschläger greifen. Das Saisonziel: Klassenerhalt und dabei mehr nach oben als unten schauen! An eins trat der sich immer weiter steigernde David an. Sein großer spielerischer Fortschritt lässt sich auch an seiner Ranglistenplatzierung erkennen: Mittlerweile ist er die Nummer 73 von Tschechien und hat in der Vorbereitung zu dieser Saison bereits die Nummer 35 geschlagen. Eine riesige Freude für jeden im Team, als auch für die treuen Zuschauer ist es, dass Mihael immer noch für die erste Mannschaft an Position zwei antrat. An Position drei spielte diese Saison Manuel, der durch seine überzeugenden Trainingsleistungen sowie enorm konstanten Matchergebnissen in den letzten Jahren Steffen auf Position vier verdrängte. An Position fünf folgt unser Schweizer Georg und auf Position sechs Lukas, der in den

letzten beiden Jahren nach seinem Wechsel zum TCG einen sehr großen Schritt gemacht hat und als fester Punktelieferant eingeplant wurde.

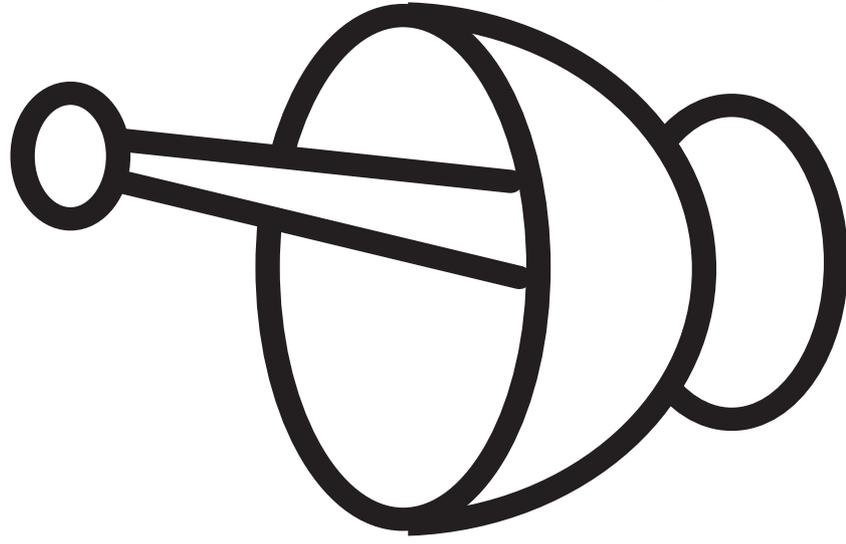


Die Saisonvorbereitung auf Sand konnte durch die klasse Unterstützung des Vereins bereits in den Osterferien Anfang April auf heimischer Anlage beginnen. Ansonsten war allerdings fast jeder Spieler selbst für seine Vorbereitung verantwortlich, da mittlerweile nur noch Mihael seinen Wohnsitz in Gerolzhofen hat. David wohnt in Prag, Manuel und Lukas studieren in Erlangen, Steffen in Oestrich-Winkel bei Wiesbaden, Georg arbeitet und wohnt in Zürich, Martin in Frankfurt. Neben dem erhöhten Aufwand für Anreisen zu den Spielen verursacht dies auch erhebliche Trainingsmehrkosten für unsere Spieler, da kostenlose Plätze und Trainingsmöglichkeiten an den jeweiligen Wohnorten nur bei einem Vereinswechsel zur Verfügung stehen. Aber wegen der bereits angesprochenen super Stimmung im Team nehmen alle Spieler diesen Aufwand in Kauf um weiter für den TCG spielen zu können.



Große Vorfreude auf die Saison löste die im Winter veröffentlichte Zusammensetzung der Bezirksliga aus. Neben dem ehemaligen Bayernligisten TVA Aschaffenburg spielte nun auch die erste Mannschaft von Schönbusch Aschaffenburg in der Bezirksliga. Letztere feierten noch vor 2 Jahren den Aufstieg in die Regionalliga, konnten diesen aber wegen zu hoher Kosten nicht wahrnehmen. In der Bezirksligasaison 2010 trat der TCG noch gegen die zweiten Mannschaften beider unterfränkischen Vorzeigoclubs an. Topfavorit war aber der TK Kahl, der sich mit zwei Schweizer ATP Spielern verstärkte. Der ehemalige Landesligist Birkenhain-Albstadt, Elsenfeld und Hochspessart komplettierten die Runde der stärksten Bezirksliga seit langem. Einem Wiedersehen mit den Versbachern beugten diese durch einen Rückzug ihrer Mannschaft vor. Somit stand Versbach als erster Absteiger fest, allerdings mussten wegen besonderer Gegebenheiten in der Landesliga unter den restlichen Teams noch zwei weitere Absteiger in den Wettkämpfen ermittelt werden.

Interessant war wie uns die gegnerischen Mannschaften im Vorfeld einschätzten. Elsenfeld sah uns als Abstiegsaspirant und trat daher in stärkster Besetzung zum Duell um den Klassenerhalt an. Der TK Kahl sah uns hingegen als Mitkonkurrent um die Meisterschaft, weswegen sie ebenfalls mit ihrer stärksten Mannschaft aufliefen, was sie keinesfalls gegen jeden Gegner taten. Das würde bei zwei Weltranglistenspielern wohl auch den für einen Bezirksligisten enorm großen Etat der Kahler sprengen.



APOTHEKE AM HAG

Am Hag 34 - 97529 Sulzheim

Wolfgang Hart e.Kfm

Apotheker für Offizin-Pharmazie

Telefon 09382/4749 - Fax 3100071



Am ersten Spieltag begrüßten wir den ETC Grün-Weiß Elsenfeld auf heimischer Anlage. Trotz starken Regens wollten die Elsenfelder nicht in der Halle spielen und so verzögerte sich der Start um vier Stunden auf 14 Uhr. Auf sechs Plätzen startend hatte David gegen den Mazedonischen Davis Cup Spieler Rusevski, der noch in 2008 an Nummer 242 der ATP Weltrangliste geführt wurde trotz guter Leistung wenige Chancen. Lukas sorgte noch vor der nächsten Regenpause für den Ausgleich, die restlichen Matches wurden unterbrochen. Nach Wiederaufnahme holten Manuel und Martin mit starken Leistungen zwei weitere Punkte, während Steffen im Matchtiebreak unterlag. Bei 3:2 Führung waren alle Augen auf das Match von Mihael gegen einen weiteren Mazedonier der Elsenfelder gerichtet. Mihael führte 7:6 und 4:3 als er auf vehemente Proteste seines Gegners eine korrekte Entscheidung zurücknahm, da er keinen Abdruck zeigen konnte. Dies wäre laut Regelwerk aber auch gar nicht notwendig gewesen. In der Folge ging der zweite Satz mit 4:6 verloren. Im Matchtiebreak zeigte Mihael dann aber seine mentale Stärke die ihn so auszeichnet und stellte die wichtige 4:2 Führung

Fashion

Einzigartig



Kult

More

style

Rumplex

Create your own RX-Shirt*

her. Die Elsenfelder mussten das Zweierdoppel beim Stand von 3:2 für Gerolzhofen verletzungsbedingt aufgeben, so dass der für den Klassenerhalt so wichtige Auftaktsieg eingefahren werden konnte.

Am zweiten Spieltag kam der große TC Schönbusch Aschaffenburg mit seiner ersten Herren Mannschaft nach Gerolzhofen, trat aber mit einer Rumpftruppe an. Das Spiel endete mit einem 9:0 für Gerolzhofen und mit dem zusätzlichen kampflosen Sieg über Versbach begrüßten wir nun als Tabellenführer der Bezirksliga.

Tabelle						
Rang	Mannschaft	Beg.	Tab.Pkt.	Mp	Sätze	
1	TC Rot-Weiß Gerolzhofen	3	6:0	23:4	47:9	
2	Tennisklub Kahl	3	6:0	22:5	45:12	
3	TVA 1860 Aschaffenburg	3	4:2	19:8	40:17	
4	TC Hochspessart	3	4:2	19:8	38:20	
5	ETC Grün-Weiß Elsenfeld	2	2:2	13:5	27:11	
6	TC Schönbusch Aschaffenburg	2	2:2	9:9	18:18	
7	TC Birkenhain-Albstadt	3	2:4	12:15	28:30	
8	SB Versbach zurückgezogen am '16.04.2012'	7	0:14	0:63	0:126	

Dennoch reisten wir am darauf folgenden Donnerstag als krasser Außenseiter nach Kahl, die ihre beiden Schweizer Weltranglisten Spieler aufboten. Aber auch wir hatten einen Wahlschweizer im Aufgebot, denn Georg reiste extra aus Zürich an. In der ersten Runde boten Mihael, Steffen und Lukas ihren Kontrahenten einen großen Kampf, waren letztendlich aber chancenlos. Das sah in der zweiten Runde dann schon viel besser aus. Manuel spielte im ersten Satz wie entfesselt und führte gegen Dehmel schnell mit 5:0. Auf dem Court entwickelte sich ein Spitzenspiel vom allerfeinsten. David konnte die Partie gegen die Nummer 1.358 der Welt offen gestalten. Georg unterlag an Position fünf deutlich, so dass nur noch ein 2:4 nach den Einzeln drin war. Nach 6:2 im ersten verlor Manuel trotz starker Leistung den zweiten Satz mit 4:6 und musste in den Matchtiebreak. Hier spielte er enorm stark auf, hatte aber bei einigen Linienbällen und Netzrollern unglaubliches Pech, so dass er mit 6:10 unterlag. David machte es besser

Restaurant

Elia

Griechisches Restaurant Elia
Schallfelder Straße 50
97447 Gerolzhofen

Tel.: (09382) 8260

und besiegte als Student mit begrenzten Trainingsmöglichkeiten seinen Gegner, der sich nur auf Profitennis konzentriert mit 7:5 und 6:3. Hut ab! Einen weiteren Punkt holten Mihael und Georg im Dreierdoppel, so dass es am Ende 2:7 stand. Die Niederlage war aber verschmerzbar und auch Campino von den Toten Hosen singt auf jedem Konzert:

Ihr könnt uns schlagen so oft und so hoch ihr wollt,
es wird trotzdem nie passieren,
dass auch nur einer von uns mit euch tauschen will,
denn ihr seid nicht wie wir.

Ole ole ole ola, uns ist egal, wer heute siegt!
Ole ole ole ola, weil es um was anderes geht!

Und wenn ihr lesen könnt, dann seht euch an,
was auf unsern Fahnen steht:
"Bis zum bitteren Ende"
wollen wir den Weg mitgehen.

Ole ole ole ola, egal, wer heute siegt!
Ole ole ole ola, es geht um mehr als nur ein Spiel!

Und so hatten wir im Team noch einen legendären Abend in Würzburg:



Und ja, natürlich sind an dem Abend auch wieder Vertragsverlängerungen unterzeichnet worden ;)))

Am Sonntag darauf kam es zum dritten Spiel innerhalb von acht Tagen und beim Duell mit Hochspessart stand fest, dass der Sieger nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben werden würde. Wie schon Elsenfeld und Kahl trat auch Hochspessart in Bestbesetzung

an, so dass auf Position 1 und 3 bezahlte Tschechen aufschlugen. Selbst an Position sechs servierte noch ein ehemaliger Hessenligaspieler, was erneut Spitzentennis in Gerolzhofen versprach. Nach verlorenem ersten Satz drehte Mihael sein Spiel noch und holte die 1:0 Führung mit einem 10:1 im Matchtiebreak. Lukas spielte super Tennis und kämpfte sich ebenfalls in den Matchtiebreak. Beim Stand von 9:6 hatte er drei Matchbälle, ließ diese jedoch aus und verlor noch denkbar knapp mit 10:12. Auch Steffen zeigte sich in guter Form und fuhr mit einem 6:3 / 6:4 die 2:1 Führung für den TCG ein. Auch in der zweiten Runde bekamen die zahlreichen Zuschauer klasse Tennis geboten. David erwischte nach seinem Traummatch in Kahl erneut einen Sahne Tag und servierte seinen Landsmann mit 6:1 / 6:1 ab. Gegen den zweiten Tschechen in Diensten von Hochspessart spielte Manuel erneut richtig gutes Tennis, glaubte aber erst zu spät an seine Siegchancen und unterlag. 3:2 Führung, aber Georg lag mit 5:7 und 1:4 zurück. Doch jeder Gerolzhöfer, der weiß, wie man Tennis oder Fußball schreibt, kennt die unnachahmlichen Kämpferqualitäten unseres Georg Rumpel. Lläuft spielerisch mal nichts zusammen, rennt er einfach noch mehr, schmeißt sich noch öfter und spielt 99 von 100 Bällen auf die Schwachstelle des Gegners, in diesem Fall die Rückhand. Einmal mehr verzweifelte sein Gegner, der spürte, dass ihm hier nicht ein Punkt geschenkt wird. Georg siegte nach einer wahren Nervenschlacht noch mit 5:7 / 7:5 / 10:5 und sorgte damit für die 4:2 Führung und einen großen Schritt zum Klassenerhalt. David und Mihael im Einser-, Manuel und Georg im Zweier-, Steffen und Luk im Dreierdoppel hieß der Schlachtplan für mindestens einen Punkt aus den Doppeln. Es wurden sogar zwei Punkte, denn sowohl das Einser-, als auch das Dreierdoppel wurden hoch gewonnen. Das Prädikat in der Bezirksliga zuhause ungeschlagen konnte uns bei zwei noch verbleibenden Auswärtsspielen keiner mehr nehmen und noch viel wichtiger, auch der Klassenerhalt war bereits vor der Pfingstpause eingetütet.

Als Tabellendritter reisten wir nach 5 Wochen spielfreier Zeit zum zweitplatzierten TVA Aschaffenburg. Vor zwei Jahren erlebten wir an gleicher Stelle eine enorm bittere Niederlage gegen deren zweite Garde, welche den Abstieg besiegelte. Die Vorzeichen in diesem Jahr standen deutlich besser. Der Sieger durfte sich noch Hoffnungen auf die Meisterschaft machen, denn Kahl würde möglicher Weise am letzten Spieltag gegen Schönbusch Aschaffenburg verlieren. Allerdings ging es für uns diesmal gegen die erste

Mannschaft von TVA, die in gleicher Besetzung schon gute Ergebnisse in der Landesliga erzielen konnte. Diese spielerische Klasse zeigten die Aschaffener dann auch von Anfang an. Martin an Position 6 verlor glatt und auch Mihael und Steffen mussten sich trotz längerem Kampf mit recht deutlichen Niederlagen abfinden. Im Anschluss erging es auch Manuel und Lukas nicht viel besser, so dass letztlich nur David einen Punktgewinn einfahren konnte. Am Ende standen ein klares 1:8 sowie die Erkenntnis zu Buche, dass es für ganz oben in der Bezirksliga noch nicht reicht...aber mal sehen, wie das nächste Jahr aussieht.

Am siebten und letzten Spieltag hatten wir die Gelegenheit mit dem fünften Saisonsieg gegen Albstadt den dritten Platz aus eigener Hand abzusichern. Georg und Steffen fehlten beruflich, dafür sprang erneut Martin Vogt sowie Simon Krapf, der sich diesen Einsatz dank vorbildlicher Trainingsleistungen redlich verdient hatte, in die Bresche. Danke an Martin, der eine weite Anreise hatte! David, Manuel und Lukas fuhren klare Einzelsiege ein, das Spiel ging 4:5 verloren, der dritte Tabellenplatz war dank der besseren Matchbilanz als Hochspessart aber dennoch gesichert.

In der Saison 2012 standen somit drei Heimsiege, zusätzlich ein kampfloser über Versbach und drei Auswärtsniederlagen zu Buche. Das Ziel Klassenerhalt und ein bisschen nach oben schießen wurde mit dem dritten Platz absolut erfüllt und auch der Ausblick auf die Saison 2013 stimmt sehr positiv. Das Team wird so wie es ist zusammen bleiben und alle sind heiß darauf, im nächsten Jahr noch erfolgreicher zu spielen. Aus der Landesliga steigen Weiß-Blau Würzburg II und Heuchelhof Würzburg ab, aus der BK1 kommen mit Gerbrunn und Karbach Vereine nach oben, die sich ihre 1. Herrenmannschaft einiges kosten lassen. All das verspricht wieder eine enorm ausgeglichene Liga mit 7 spannenden Spielen. Wir freuen uns drauf!

Steffen Götz





Zweite Herren

Mit einem Heimsieg gegen den TV aus Dettelbach starteten wir erfolgreich in die Saison. Die Dettelbacher traten leider nur zu Fünfter an, jedoch waren wir trotzdem hochmotiviert den ersten Sieg der Spielzeit einzufahren. Mit einem 8 : 1 verabschiedeten wir die freundlichen Spieler.

An einem sonnigen Sonntag traten wir zum zweiten Spiel der Saison in Sommerhausen an. Die Spieler begrüßten uns freundlich und wir freuten uns auf das Spiel. Nach den Einzeln lagen wir jedoch schon mit 5 : 1 zurück. Die Doppel haben wir leider verloren, trotzdem war es ein angenehmer Spieltag dank der netten Gegner.

Wieder mussten wir zu einem Auswärtsspiel antreten. Diesmal ging es gegen Rottendorf. Dort angekommen, bemerken wir gleich, dass uns unbekanntes blaues Granulat. Da die Bälle auf dem "Blauen Sand" erheblich schneller waren als auf dem uns bekannten Sand, hatten wir große Probleme damit. So verloren wir auch dieses Spiel mit 9 : 0.

Im nächsten Spiel mussten wir gegen Mainbernheim antreten. Leider konnten wir auch bei diesem Spiel kein erfolgreiches Resultat erzielen. Mainbernheim war mit einem 8 : 1 Sieg uns klar überlegen. Trotz der sechs Plätze, die wir zur Verfügung hatten, zog sich das Spiel in eine dafür ungewohnte Länge hin.

In der letzten Begegnung gegen den Tabellenführer Eibelstadt ging es bei uns um Alles, nämlich um den Abstieg. Durch den heftigen Regen gab es mehrere Spielunterbrechungen, und wir mussten uns überlegen, ob wir das Spiel nicht verschieben. Nach zweistündiger Wartezeit hat sich das Wetter ein wenig gebessert und wir versuchten es erneut. Nach den Einzeln, lagen wir schon 0 : 6 zurück. Kurz vor den Doppel machte uns das Wetter wieder einen Strich durch die Rechnung, und wieder mussten wir eine Pause von einer Stunde einlegen. Wir gewannen noch zwei Doppel und hofften, dass es für den Klassenerhalt reicht. Das Spiel endete schließlich 7 : 2.

Leider mussten wir uns schließlich mit dem Abstieg abfinden. Da wir die jüngste und die unerfahrenste Herrenmannschaft in der Kreisklasse waren, fanden wir uns mit diesem Ergebnis ab.

Wir freuen uns auf die nächste Saison und hoffen auf einen baldigen Wiederaufstieg.

Hannes Feser



Neu bei uns in Volkach: **Stoßwellentherapie**

Der Fachbegriff Stoßwelle bezieht sich auf hochenergetische Schallwellen. In der modernen Schmerztherapie werden diese Stoßwellen vom Ort ihrer Erzeugung – dem Stoßwellentherapiegerät und Handstück – zu den schmerzenden Körperregionen übertragen, wo sie ihre heilende Wirkung ausüben können.

Stoßwellen beschleunigen den Heilungsprozess, indem sie die Selbstheilungskräfte des Körpers in Gang setzen. Sie regen den Stoffwechsel an und verbessern den Blutkreislauf. Beschädigtes Gewebe regeneriert sich Schritt für Schritt, um schließlich zu heilen.

Indikationen:

- Fersensporn
- Tennisarm/Golferarm
- Kalkablagerungen in der Schulter
- Schmerzen in der Achillessehne
- Schmerzen in der Rückenmuskulatur
- Triggerpunkte
- Trochantertendinose
- Tendinopathie der Patellasehne
- Tibiakantensyndrom

- Läuferknie
- Schulterschmerzen
- Muskelschmerzen im Ober- oder Unterschenkel
- Zervikalgie (Nackenschmerz)
- Lumbalgie
- Pseudoarthrosen
- uvm.



Damen 30 – mit Luxusproblem, aber wieder nur Vizemeister

Luxusproblem? Mit den Neuzugängen Kerstin und Pamela hatten die Damen 30 in dieser Saison einen 10-Frau starken Kader. Zum letzten Spiel in Volkach reiste man zu neunt an und Uli wartete zu Hause auf Abruf, um zu den Doppeln nachzukommen. Die Volkacherinnen erblassten neidisch, waren sie verletzungsbedingt nur zu fünf. Leider spielte das Wetter wie auch beim ersten Saisonspiel nicht mit, so dass mehr Zeit mit Plaudern als mit Spielen verbracht wurde. Der Sieg wurde erwartungsgemäß trotz verlorenem Einserdoppel eingefahren.

Die Partien gegen Poppenhausen, Karlstadt und Hirschfeld wurden zuvor teilweise auch mit 2 Ersatzspielerinnen gewonnen. Kerstin und Pamela kamen dabei zu mehreren Einsätzen und konnten die anfängliche Nervosität bald ablegen. Beide brachten vor allem durch ihre Aufschläge die Gegnerinnen zum Verzweifeln.

Wieder nur Vizemeister! Trotz des großen Kaders musste wie in den vergangenen Saisons auch beim stärksten Konkurrenten Ingrid von den Damen 40 aushelfen. Da gleich mehrere Damen 30–Spielerinnen ambitionierte Handball-Kinder haben, fehlten auf Grund der Handball-Qualifikationsspiele beim Spiel gegen Dettelbach zu viele Spielerinnen. Obwohl Ingrid wie auch Carmen und Pamela ihr Spiel gewannen, stand es nach den Einzeln nur 3:3. Auf Grund des hartnäckigen Drängens der Dettelbacherinnen wurden die Doppel bei einsetzender Dunkelheit noch begonnen, es konnten aber nur die ersten beiden Doppel abgeschlossen werden: Stand 4:4. Das 3. Doppel musste zum Nachsitzen unter der Woche noch einmal nach Dettelbach anreisen und verlor denkbar knapp mit 5:7, 5:7. Die Hoffnung, dass Volkach eventuell Schützenhilfe leisten würde, zerschlug sich leider am vorletzten Spieltag. So wurde die Meisterschaft schon in der ersten Partie verspielt und die Damen 30 warten weiter als Serien-Vizemeister (fünfmal in Folge) auf die erhoffte Meisterschaftsfeier.



Für die Damen 30 spielten, im Bild von links stehend: Ola Kestler, Susi Feser, Christiane Krapf, Andrea Willacker, sitzend von links: Jutta Ankenbrand, Kerstin Brietz-Schmidt, Carmen Heinrichs, Gitta Götz, leider fehlen im Bild: Uli Rüttinger, Pamela Orth und Janine Reichert, die in diesem Jahr nur einmal als Fan dabei war, sowie von den Damen 40 Ingrid Pitter.

Andrea Willacker



Für jedes
Bedürfnis
den perfekten
Service.

- modische
trendige
Haarschnitte.

-
Verwandlungen
mit einer
expressiven
Modefarbe oder
nur eine leichte
Veränderung
mit natürlichen
Farbergebnis.

Salzstrasse 16

Gerolzhofen

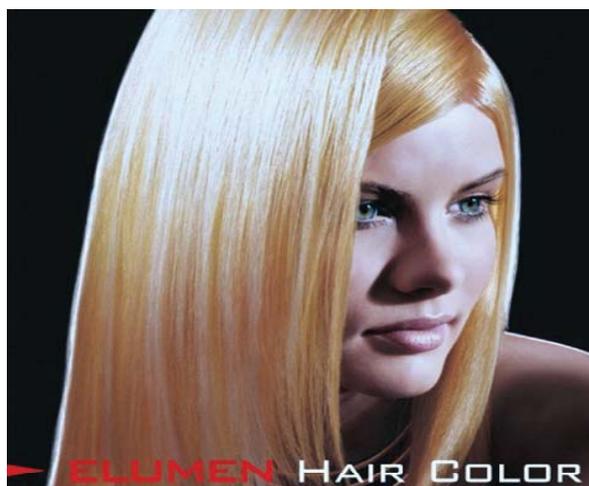
Phon : 09382 1391

Colorrationen

Strähnen

Dauerwelle

Perfekte Schnitte



GOLDWELL

CLOSER TO STYLISTS. CLOSER TO HAIR.

**Salon der staatlich geprüften
MASTER COLORISTIN**

Herren 30

Eine von Verletzungen geprägte Saison liegt hinter uns. Dennoch machten wir das Beste daraus und belegten von 7 Mannschaften in der Bezirksklasse 1 einen beachtlichen dritten Platz!

Schon der Saisonauftakt hatte es in sich. Das Spiel beim TSV Maßbach fiel den schlechten Witterungsbedingungen zum Opfer und musste zu einem späteren Termin nachgeholt werden. Zu diesem trat der Gegner mit einer absoluten Notaufstellung an, u.a. schwang ein 70-Jähriger den Schläger. Dementsprechend schnell war die Partie bereits nach den Einzeln beim Stand von 6:0 für uns entschieden, so dass die Doppel aufgrund des an diesem Tag stattfindenden Champions-League-Finales nicht mehr gespielt wurden und es am Ende 8:1 für uns hieß.

Zu diesem Zeitpunkt hatten wir aber bereits die erste Niederlage kassiert, denn beim TSV Werneck zogen wir knapp mit 4:5 den Kürzeren. Beim Stand von 3:3 nach den Einzeln war noch alles offen. Doch ein Doppelsieg war nicht genug, auch weil das Duo Christian Roth / Jochen Groeger aufgrund einer Wadenverletzung von Christian Roth sein Spiel aufgeben musste.

Zwischen dem Spiel in Werneck und der Nachholpartie gegen Maßbach war eigentlich das Heimspiel gegen Thüngersheim terminiert. Doch einen Tag davor sagte der Gegner das Duell wegen Spielermangel ab. So gingen die Punkte mit einem 9:0 „walk over“ auf unser Konto.

Nach der Pfingstpause ging es beim TC Kürnach weiter. Dabei fehlte neben Christian Roth auch Daniel Kraus (Schulterverletzung). Dank Martin Vogt, der bei uns aushalf, bekamen wir dennoch eine schlagkräftige Truppe zusammen. Erneut hieß es nach den Einzeln 3:3, doch dieses Mal hatten wir anders als gegen Werneck das bessere Ende für uns. Die Aufstellungen Martin Kraus / Martin Vogt sowie Timo Grembler / Bernd Kolb holten im 1er- und auch im 2er-Doppel die beiden Punkte zum 5:4-Sieg.

Das Sportliche rückte an diesem Tag jedoch in den Hintergrund, da Jochen Groeger mit Atembeschwerden sein Einzel aufgeben musste und vom herbeigerufenen Notarzt vorsorglich ins Krankenhaus gebracht wurde. Mittlerweile geht es ihm jedoch wieder besser, doch der Schock steckte uns allen natürlich in den Knochen.

Durch den knappen Sieg gegen Kürnach wäre mit einem Sieg beim folgenden Heimspiel gegen Tabellenführer WB Würzburg sogar die Meisterschaft noch möglich gewesen. Doch mit dem letzten Aufgebot war man gegen den späteren Meister chancenlos. Beim Stand

vom 1:5 war bereits nach den Einzeln alles klar. Lediglich Matthias Kießling war dabei erfolgreich. Die Doppel wurden aufgrund von Temperaturen über 30 Grad gar nicht mehr ausgetragen und mit 2:1 für Würzburg aufgeteilt.

So ging es im letzten Spiel zuhause gegen Heidingsfeld Würzburg für uns nur noch um die Endplatzierung. Da sich mittlerweile aber auch Björn Jensen (Schulter) und Peter Haas (Knöchel) in die Verletzungsliste eingetragen hatten, konnten wir nur zu fünft antreten. Im Einzel holten zwar Bernd Kolb und Rainer Sachs einen Sieg, doch stand es letztlich 2:4. Da wir ein Doppel aufgrund der Verletzungsmisere sowieso schenken mussten, bedeutete dies gleichzeitig den Sieg der Gäste. Auf die beiden anderen Doppel wurde daher ebenfalls verzichtet, so dass es am Ende 4:5 hieß.

Mit drei Siegen und drei Niederlagen sowie 32:22-Matchpunkten belegten wir letztlich hinter WB Würzburg und Kürnach den dritten Platz. Wir können nur hoffen, dass alle Spieler bald wieder fit sind und wir im kommenden Jahr von Verletzungen verschont bleiben.

Timo Grembler

Entdecken Sie bei uns neue Gestaltungsmöglichkeiten für Ihr Zuhause!

Bilder auf **HOLZ** gedruckt

- die natürliche Maserung verleiht ein Wohlfühleffekt für Ihre Augen! Zwei Strukturen zur Auswahl.

Ihr persönliches Motiv in brillanter Druckqualität auf **ACRYLGLAS**

- FineArt-Direktdruck mit UV-Farbe!

Bild auf **LEINWAND**

-wahlweise mit seidenmatter oder matter Oberfläche, auch mit 4cm tiefen Rahmen!



www.derkopiershop.de

Druck- und Medienhaus Korn
Rückertstr. 26 · 97421 Schweinfurt
Telefon 0 97 21 / 70 27 - 0

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr



*Seit 25 Jahren
in Schweinfurt!*

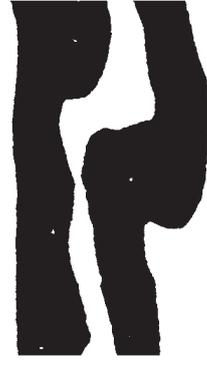
Heizung
Lüftung
Sanitär
Solartechnik

Roth-Heizung GmbH
97447 Gerolzhofen
Telefon (09382) 8102

*Wichtige Wärme
Schöne Bäder*

R

ROTH







Damen 40 auf Platz zwei

Leider hat es diesmal mit der Meisterschaft nicht geklappt.

Zwei verlorene Tiebreaks sorgten gleich am 1. Spieltag für eine 4:5 Heimniederlage gegen Ramsthal. Diese einzige Niederlage kostete die Meisterschaft, weil gegen die anderen drei Mannschaften souverän gewonnen wurde. So 8:1 in Grafenrheinfeld, 8:1 in Dittelbrunn und 7:2 gegen Kitzingen. Nachdem aber Ramsthal alle Spiele gewann, musste man sich mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Aber die Damen 40 freuten sich trotzdem und feierten das jährliche Abschlussfest auf der Terrasse des Vereinsheims, zusammen mit ehemaligen Spielerinnen.

Auch dieses Jahr gönnte sich die Mannschaft, fast vollzählig, ein Beauty-Wochenende. Die Reise ging wieder nach Bad Kissingen ins Hotel Frankenland. Dort wurde das Team sowohl in der Kosmetikabteilung, als auch und morgens und abends von der Küche durch köstliche Büffets verwöhnt. Am Abend ging es zu Cocktails ins Bistro „Umkehr“ oder man schnupperte im Casino den Duft der großen Welt. Mit einigen Lachfalten mehr wurde dann die Heimreise angetreten.

Dieses Jahr feiern wir nun zusammen mit unserem Club dessen 50 jähriges Bestehen. Wir danken an dieser Stelle unserem 1. Vorstand Michael Hauke für seinen langjährigen Einsatz für den Verein.

Gespielt haben: Ingrid Pitter, Rosi Bukowski, Christl Wiederer, Andrea Pirchner, Elfriede Ach, Heike Meier, Annette Hauke, Trudis Hart, Geli Rumpel, Christl Herold und Christiane Krapf.

Elfriede Ach





Jetzt
Umweltbonus
sichern!

Sparkassenbrief **PLUS**

Ein Mehrwert für Sie
und die Umwelt.



 Sparkasse
Schweinfurt

Mit Ihrer Einlage fördern Sie regionale Projekte in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energetische Sanierungen, Energieeffizienzhäuser und Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen. **Sparkasse Schweinfurt. Ein starker Partner für eine starke Region.**

Juniorinnen 18

Mit einem Sieg (6:0) gegen TSV Retzbach starteten wir in der Bezirksklasse 2 mit den Stammspielerinnen Katharina Hock, Stefanie Roth, Selina Thurn und Regina Brabec in die Sommerrunde 2012. Motiviert ging es weiter nach Marktheidenfeld. Dort konnten wir uns über einen 4:2 Sieg freuen. Die Saison nahm mit zwei Unentschieden, an zwei wirkliche heißen Samstagen gegen TG Heidingsfeld Würzburg und SV Oberdürrbach ihren Lauf. Nach einer Niederlage gegen den sehr starken TC Blau-Weiß Würzburg hatte uns der Ehrgeiz gepackt und wir erzielten ein weiteres Unentschieden gegen den Gruppenmeister TG Kitzingen. Mit dem 3. Platz können wir zufrieden auf eine super Saison zurückblicken. Wir hatten immer schönes Wetter, gute Ballwechsel und natürlich viel Spaß!

Ein besonderes Dankeschön geht an Tanja Roth und Ronja Stadler, die uns wegen fehlender Stammspieler immer motiviert und ehrgeizig, mit sehr guten Ergebnissen ausgeholfen haben!



Im Bild von links: Mihael Fric, Ronja Stadler, Regina Brabec, Selina Thurn, Stefanie Roth, Katharina Hock

Selina Thurn

Junioren 18 I

Wir starteten mit einer unglücklichen 4:2 Niederlage gegen den TC Rot-Weiß Gerbrunn in die Saison. Lediglich zwei Einzel wurden von Marco Götz und Enrico Mai gewonnen. Marius Heggemann musste sich nach einem knappen Match Tiebreak geschlagen geben.

Eine Woche später war der SV Oberdürrbach bei uns zu Gast. Simon Krapf, Hannes Feser, Marco Götz und Felix Götz konnten sich in allen Spielen klar gegen ihren Gegner durchsetzen und holten sich mit einem 6:0 Erfolg den verdienten ersten Sieg der Saison.

Als nächstes stand das Spiel gegen den TC Rot-Weiß Ochsenfurt an. Da Ochsenfurt seine Junioren Mannschaft zurückgezogen hatte, ging auch dieses Spiel mit einem 6:0 auf unser Konto.

Im folgenden Monat waren wir beim TV Weisse Mühle Estenfeld zu Gast. An diesem Spieltag mussten wir auf einige Stammspieler verzichten und verloren deutlich mit 5:1. Es spielten Simon Krapf, Marco Götz, Lukas Möhringer und Tobias Ciprian.

In der folgenden Woche besuchte uns der TC Gaukönigshofen. Nach zwei gewonnen Einzeln, war unser Ziel mindestens ein Doppel zu gewinnen, um uns ein Unentschieden zu sichern. Unser Plan ging auf, die Partie endete mit einem 3:3 und es wanderte wieder ein Pünktchen auf das Konto des TC Rot-Weiss Gerolzhofen.



Unser letztes Spiel der Saison bestritten wir gegen den Tabellenführer HC Marktbreit, gegen den wir uns mit einem 1:5 geschlagen geben mussten. Nur Enrico Mai gewann sein Einzel.

Somit belegten wir nach 6 Spieltagen den 4. Tabellenplatz mit 5:7 Punkten und sicherten und damit den Erhalt in der Bezirksklasse 2.

Im Bild von links nach rechts: Felix Götz, Simon Krapf, Marco Götz, Enrico Mai, Lukas Möhringer. Außerdem spielten: Felix Ankenbrand, Hannes Feser, Marius Heggemann, Steffen Plachetka und Tobias Ciprian.

Marco Götz



**Was uns auszeichnet,
ist die Nähe zu
unseren Kunden.**

**Generalagentur
Norbert Siepak**
Schwarzenbergstr. 13,
97447 Gerolzhofen
(09382)99980 norbert.siepak@ergo.de

ERGO
Victoria

Junioren 18 II

Mit einer jungen Mannschaft starteten wir nach dem Aufstieg in die Kreisklasse 1 in die diesjährige Saison. Durch Siege gegen Lengfeld (5:1), Neubrunn (5:1) und Kirchheim (4:2) konnten wir uns gleich an die Tabellenspitze setzen.

Eine unglückliche Niederlage gegen den TG Kitzingen (2:4) und den starken späteren Meister HC Marktbreit II (1:5) beendete unseren Höhenflug.

Mit einem 6:0 Sieg gegen den TSC Heuchelhof Würzburg II beendeten wir die Saison und belegten punktgleich mit dem Tabellenzweiten TG Kitzingen mit nur einem Spiel Differenz den 3. Platz.

Den überwiegenden Teil der Spiele absolvierten Mika Heggemann, Felix Götz, Bastian Schorr und Michael Kuschke. Ergänzt wurde die Mannschaft von Enrico Mai und Michael Hock, die krankheitsbedingt nicht alle Spiele spielen konnten, Felix Mai, Ingo Willacker und Lukas Möhringer.



Im Bild von links: Mika Heggemann, Felix Götz, Bastian Schorr, Lukas Möhringer und Felix Mai

Mika Heggemann und Felix Götz

READY FOR THE BEACH

In 6 Wochen zur Strandfigur!
das Fett-Verbrennungssystem für schnelle Erfolge! Spaß & Erfolg garantiert!



KNALLER!!!

6 Wochen nur

69,- Euro*

* Mess-/Ernährungspauschale 45,- Euro, 4 Wochen gratis bei Abschluss ab 12 Monaten Laufzeit.

www.WoerleMedien.de

FATBURNING FÜR ALLE.
Hier im Fitnessstudio



Schallfelder Str. 48 · 97447 Gerolzhofen
Tel. 09382/4718 · www.vitalo-reha-fit.de

Knaben 14

Wir sind mit einer starken Mannschaft in die Vorrunde gestartet. Es spielten Michael Hock, Enrico Mai, Lukas Möhringer, Ingo Willacker, Felix Mai, Marvin Heggemann und Andreas Ciprian. Dabei konnten wir uns den 1. Platz der Vorrunde sichern. Gleich zu Beginn der Zwischenrunde sind unsere Nr. 1 und 2 verletzungs- und krankheitsbedingt ausgefallen, und unsere jüngeren Spieler mussten nachrücken. So wurde die Mannschaft in der Zwischenrunde von Johannes und Dominik Vogt und Lukas Ciprian ergänzt, die gegen Marktbreit, Gaukönigshofen und Waldbüttelbrunn nicht gewinnen konnten. Da wir am letzten Spieltag in ursprünglicher Besetzung antreten konnten, haben wir noch den TC Rottendorf auf Platz 5 verwiesen und landeten selbst auf Platz 4 der Bezirksklasse 1.



Im Bild von links: Lukas Möhringer, Johannes Vogt, Andreas Ciprian, Dominik Vogt, Ingo Willacker, Enrico Mai, Lukas Ciprian und Michael Hock

Michael Hock

KRAPF

handel & investitionen



Sonne rein

RAINER KRAPF
Schwarzenbergstraße 20
97447 Gerolzhofen

..... Strom raus

REGENERATIVE ENERGIEN
Telefon 09382 / 314 429
Telefax 09382 / 314 427

www.krapfnet.de
info@krapfnet.de

Bambino 12

Die Tennis-Saison lief für unsere Knaben 12 in der Bezirksklasse 1 sehr gut. Nach erfolgreichem Start in die Saison war der Ehrgeiz angestachelt und die Spieler der Plätze 1 (Felix Mai) und 2 (Marvin Hegemann) ließen es sich nicht nehmen auch alle weiteren Spiele zu spielen. Der Erfolg jedenfalls gab ihnen recht, es wurden alle sechs Spiele der Vorrunde gewonnen. So war die jüngste Jugendmannschaft in diesem Jahr gleichzeitig die erfolgreichste und sicherte sich den Meistertitel.

Nachdem die Mannschaft ein Freilos für das Achtelfinale der Endrunde um die Fränkische Meisterschaft gewonnen hat, starten sie am 21.07. im Viertelfinale hoffentlich wieder voll durch....



Im Bild von links: Felix Mai - Marvin Hegemann

Trainingslager Umag / Kroatien vom 7. bis 14. April

Regen, jede Menge Wind, Temperaturen unter 20 Grad – aber dennoch viel Spaß! So könnte man das traditionelle Trainingslager des TCG in Umag in wenigen Worten beschreiben.

In aller Frühe machten sich am Karsamstag neben Trainer Mihael samt Anhang noch Carolin, Anja, Katharina, Stefanie, Christine, Martin und Timo von Gerolzhofen aus auf den Weg nach Kroatien. Unterwegs sammelten wir noch Sylvia bei Nürnberg ein, deren Teamkolleginnen Minni und Marion wir auch noch kennenlernen sollten. Miha ließ sich von mehrmaligen Regengüssen nicht beeindrucken und fuhr schon mal vorneweg, während es die anderen beiden Autos etwas gemütlicher angehen ließen. Gegen 16 Uhr trudelte dann aber auch der Rest im Hotel „Sol Garden Istra“ ein und bezog seine Zimmer. Nach einem ersten kleinen Erkundungsspaziergang stand an diesem Tag lediglich noch das Abendessen sowie das gemütliche Ausklingen in der Hotelbar auf dem Programm, welche sich auch in den folgenden Tagen zum abendlichen Anlaufpunkt entwickelte.

Gleich am ersten Trainingstag brachte das Wetter den Ablauf durcheinander. Aufgrund von Regen mussten die Einheiten verschoben werden, wovon wir uns aber den Spaß nicht verderben ließen. Auch im weiteren Verlauf machte uns die Witterung den ein oder anderen Strich durch die Rechnung, doch mit großem Eifer und Spaß trotzten wir allen Witterungsverhältnissen. Stand am Vormittag Schlagtraining bei Miha und Cayne auf dem Programm, war nach der Mittagspause Matchpraxis angesagt. Ein paar Unentwegte absolvierten jeden Tag vor dem Frühstück tatsächlich auch noch eine kleine Laufeinheit, andere wiederum zogen eine verlängerte Bettruhe vor.

Am Dienstag zeigte sich dann auch tatsächlich mal die Sonne, was einige sogleich nutzten um sich ans Meer zu legen. Bei Temperaturen unter 20 Grad war an Ganzkörperbräune aber nicht zu denken. Und Baden kam angesichts von eisigen neun Grad Wassertemperatur leider überhaupt nicht in Frage. Am Mittwoch hingegen goss es schon morgens kräftig, so dass wir die Einheiten auf den Nachmittag verschoben und stattdessen einen Abstecher nach Slowenien machten, um die Höhlen von Postojna mit den beeindruckenden Tropfsteingebilden zu besuchen. Mittlerweile hatten sich in unserem Hotel auch ein paar Junioren-Fußballnationalteams eingefunden, für die sich vor Allem die jüngeren Mitglieder unserer Reisegruppe interessierten. Die restlichen Tage wurden wir dann zwar weitestgehend vom Regen verschont, doch ab und zu pfiff der Wind kräftig und auch die Sonne sagte uns nur ab und zu mal Hallo. Dennoch verflog die Zeit wie im Flug – und schon mussten wir uns wieder auf die Heimreise ins heimische Gerolzhofen antreten.

Timo Grembler

SPORT ORTH

Gerolzhofen · Grabenstr. 21 · Tel. 093 82/78 52



_____ GRUPE

Nowitzki zum 50-jährigen Jubiläum des TCG in Gerolzhofen

“You say it in Brazil: You say DIRK ... They know Nowitzki! You say it in China ... They know Nowitzki! Kobe, Michael, ... DIRK!”

Während Dirk Nowitzki seine Karriere im Team der Dallas Mavericks mit dem NBA Sieg 2011 und der Auszeichnung zum wertvollsten Spieler der Finalserie „Finals MVP“ krönte und gleichzeitig Würzburg zu der gefühlt, weltweit bekanntesten deutschen Stadt gemacht hat, wurde in Tennisunterfranken gemunkelt, ob Dirk in seinem Heimaturlaub für die TG 1848 Würzburg zum Tennisschläger greift. In der Meldeliste der Würzburger tauchte tatsächlich an Position 1 der frühere Jugendförderkader Spieler Dirk Nowitzki auf.

Als ich 1999 als 10 Jähriger Junge für Weiß-Blau Schweinfurt spielte, berichtete mir mein damaliger Trainer Douglas Goodrick stolz, dass er auf dieser Anlage schon den einzigen unterfränkischen Tennisspieler trainierte, der jemals gegen Tommy Haas gewinnen konnte. Sein Name: Dirk Nowitzki. In seiner Altersklasse schaffte es Dirk bis auf Platz 2 in der Deutschen Tennisjugendrangliste.



Dirks Schwester Silke spielte ebenfalls Basketball Nationalmannschaft und trat in dieser Saison für die Tennis Damenmannschaft der TG 1848 Würzburg an. Ende Mai kam sie an Position 2 zum Medenspiel gegen unsere Damenmannschaft nach Gerolzhofen.

Silke greift ihrem Bruder nach einem Masterstudium in Business Administration in San Diego nicht nur in vielfältigen Management Aufgaben unter die Arme, sondern ist auch eine große mentale Unterstützung für ihren Bruder.

Sie leitet die Dirk Nowitzki Stiftung Deutschland, welche benachteiligte Kinder und Jugendliche in Würzburg, in Deutschland und auf der ganzen Welt

dabei unterstütze, durch Sport und Bewegung aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und gute Startchancen für eine positive Entwicklung zu erhalten.

So wird auch das Erich Kästner Kinderdorf Oberschwarzach in dem unsere Caro Berger neben ihrem Studium häufig arbeitet von der Dirk Nowitzki Stiftung unterstützt. Hier ist Caro besonders positiv aufgefallen, dass Dirk die Kinder in Oberschwarzach regelmäßig besucht, aber nicht wie andere Stars mit Reportern anrückt, sondern ganz bodenständig ohne Presse den Kindern eine große Freude bereitet.

Silke hat als Vorstand der Stiftung großen Anteil daran, dass die in 2005 gegründete und mit kleineren Projekten in Würzburg startende Unterstützung sich immer mehr ausweitet. Mittlerweile werden unter dem Slogan „Start frei für Kinder“ auch in Entwicklungsländern Kinder, die nach den Maßstäben des jeweiligen Landes als benachteiligt gelten gefördert.

Nicht nur deshalb war es uns eine große Freude, Silke Nowitzki auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.



Steffen Götz

LK Jubiläumsturnier

Das 50 Jährige Bestehen unseres Tennisvereins wurde auch mit der erstmaligen Ausrichtung zweier LK Turniere am 26. und 27. Mai gefeiert. Am Samstag spielten 21 Jugendliche um LK-Punkte, am Sonntag traten dann sogar 32 Aktive und Senioren an. Dank der tatkräftigen Hilfe vieler Vereinsmitglieder konnte den Teilnehmern nicht nur die Chance ihre persönliche Leistungsklasse zu verbessern sondern an beiden Tagen auch Getränke, eine Auswahl an einer reichhaltigen Kuchenbar, belegte Brötchen, Grillbratwürste und Wiener angeboten werden.



Neben der geselligen Atmosphäre und sehr gelungenen Veranstaltung bei bestem Tenniswetter gab es auch aus sportlicher Sicht viel Positives für den TC Rot-Weiss Gerolzhofen zu berichten. Unsere U18 Juniorin Stefanie Roth, selbst mit LK 22 angetreten, gelangen 2 Siege gegen Spielerinnen mit LK 20. Sie sicherte sich somit 300 Punkte für ihre LK-Wertung und wird sich für die nächste Saison mindestens auf LK 20 verbessern. Ähnliches gelang auch ihrer Mannschaftskollegin Katharina Hock, die sich mit 2 Siegen 200 Punkte erspielte und ebenfalls von LK 22 mindestens in LK 20 aufsteigen wird. Bei den Herren U21 spielte sich Felix Ankenbrand ins Finale, unterlag hier jedoch dem mit LK 16 gleich stark eingestuftem Sebastian Schuler von der SG Dittelbrunn.

Für die hervorragende Organisation beider LK-Turniere bedanken wir uns bei Christian Roth, Christiane Krapf, Gitta und Rainer Götz.



Steffen Götz



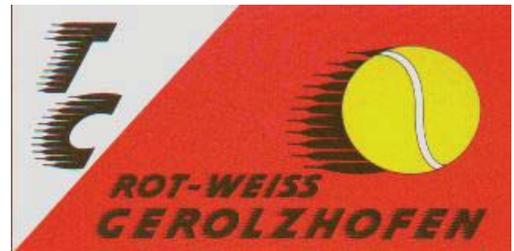
Raiffeisen-Volksbank
Gerolzhofen-Unterspiesheim eG

Wir sind für Sie da!



*www.vrbank-geo.de
Besuchen Sie uns im Internet!*

Breslauer Strasse 4, 97447 Gerolzhofen Telefon: 0 93 82 / 97 10-0 Fax: 0 93 82 / 97 10-45 mailbox@vrbank-geo.de



Unser Club von A-Z

Beschlüsse der Generalversammlung (GV) und der Vorstandschaft (VS) Stand 8.7.2011

Aufnahmegebühr / Beiträge / Gebührenordnung / Arbeitsstunden-Vergütung

Es wird keine Aufnahmegebühr erhoben. Mitglieder werden mit dem Beitrag bzw. der Platzumlage ab dem Jahr belastet, in welchem sie 14 bzw. 18 Jahre alt werden.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag incl. der Platzumlage wird per Lastschrift erhoben.

Je volle geleistete Arbeitsstunde erhalten Mitglieder

- bis 12 Jahre	1,75 €	- bis 14 Jahre	2,50 €
- ab 14 Jahre	4,00 €	- ab 18 Jahre	6,00 €

(GV 8.3.2001 und 12.3.2004)

Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Vorstandes

Mitglieder des Vorstandes und der erweiterten Vorstandschaft erhalten ab 2009 eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 €. (GV 20.3.2009)

Anmerkung: Alle Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt diesen Betrag dem Club „zurückzuspenden“!

Clubheim

Das Betreten des Clubheimes mit Tennisschuhen ist nicht gestattet. Alle Jugend- und Aktivenmannschaften können anlässlich der Medenrunde und bei Freundschaftsspielen das Clubheim in Eigenregie bewirtschaften. Küche und Clubraum sind in ordnungsgemäßem Zustand zu verlassen. Der Verkauf von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

Das Clubheim kann für private Veranstaltungen zum Preis von 100 € angemietet werden.

Ansprechpartner ist 1. Vorstand Michael Hauke.

Ehrenordnung

Der TC Rot-Weiss Gerolzhofen kann für langjährige Vereinsmitgliedschaft und für besondere und hervorragende Verdienste Leistungen Ehrungen aussprechen. (GV 4.3.1993)

Frühjahrsinstandsetzung / Herbstarbeiten

Diese Arbeiten werden in Eigenregie insbesondere durch Unterstützung der 1. Damen und der 1. Herren durchgeführt. Hierfür erhalten diese beiden Mannschaften je geleistete Arbeitsstunde 10 EURO, max. jew. 1000 EURO pro Jahr als Trainingszuschüsse.

(VS 2.2.2007)

Gastspieler

Gastspielstunden sind an Wochentagen bis 17:00 Uhr möglich. Die Eintragung in das Platzmietebuch hat vor Spielbeginn zu erfolgen, ansonsten besteht kein Spielrecht.

Für Clubmitglieder, die mit Gästen spielen, beträgt die Gebühr 5 € je Stunde, welche per Lastschrift erhoben wird. Spielen Gäste untereinander, beträgt die Gebühr 10 € je Stunde, die vor Spielbeginn zu entrichten ist. Bei Nichtbeachtung € 25.- Strafe!

Bürger der Stadt Gerolzhofen erhalten als Gastspieler keine Spielberechtigung!

(GV 12.3.1992 und 4.3.1993)

Mitgliederwerbeaktion / Schnuppermitgliedschaft

Auch für das Jahr 2012 gelten Sonderkonditionen für eine Werbeaktion für Familien. Für 30 € und die Platzumlage (die auch abgearbeitet werden kann) können Familienmitglieder eines Mitglieds aktiv in der Sommersaison Tennis spielen. Die Übergangsmitgliedschaft muss am Jahresende gekündigt werden, sonst wird diese als eine aktive Mitgliedschaft weitergeführt
(VS 08.07.2011)

Spiel- und Platzordnung

Die Spiel- und Platzordnung ist von allen Mitgliedern und Gästen zu beachten.
(GV 12.3.1992 und 4.3.1992, VS 8.7.2011)

Tennisbälle

Die bei den Medenspielen gespielten Bälle sind von den Mannschaftsführern dem Vereinstrainer Mihael Fric zu übergeben, da eine Weiterverwendung als Trainingsbälle für die Jugend bzw. für das Mannschaftstraining erfolgt. (VS 8.4.1991)

Training / Trainingsgebühren

Auf den Plätzen des Vereins kann nur als Trainer tätig werden, wer von der Vorstandschaft hierzu eine entsprechende Erlaubnis erhalten hat. Diese besitzt z. Zt. nur Mihael Fric und autorisierte Trainer der Tennisschule MIMA Gerolzhofen. (VS 6.9.1992)

Bei entsprechender Beteiligung findet ab Mai jeden Jahres auch ein kostenloses Gruppentraining für interessierte Anfänger statt. Clubmitglieder und Gäste können bei Mihael Fric auch Privatstunden buchen.

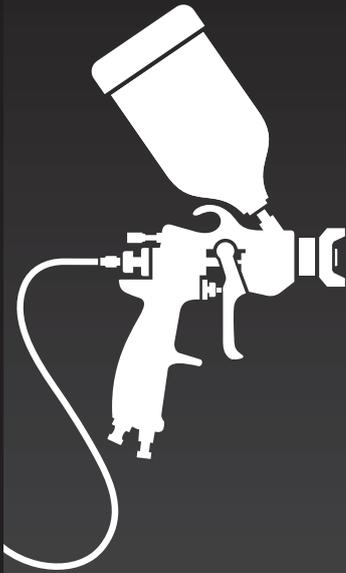
Der Club erhält jährlich vom Landratsamt Schweinfurt bzw. der Stadt Gerolzhofen zu den abgehaltenen Trainingsstunden Zuschüsse, welche ausschließlich wieder der Jugend zufließen. Die Gebühren für das Jugendtraining werden nach vorheriger Ankündigung per Lastschrift erhoben.

Übungsleiterausbildung

Es werden grundsätzlich keine Zuschüsse mehr seitens des Vereins gewährt, es sei denn, es handelt sich um Weiterbildungslehrgänge für bereits im Verein tätige offizielle Übungsleiter zur Verlängerung des ÜL-Scheines. (VS 8.4.1991)

Versicherungen

Über die Mitgliedschaft beim BLSV besteht für den Club und seine Mitglieder die übliche Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung, sowie in begrenztem Umfang eine Unfall- und Krankenversicherung.



**Lackierung
Karosserie**

Unfallinstandsetzung von A-Z

Professionell. Preiswert. Umweltbewusst.

KÜHL
KÜHL